

862 Abc-Schützen starten in das Schuljahr

Daten 34 neue Lehrer beginnen an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis. Zudem gibt es weitere 29 Reservisten

Landkreis Für das neue Schuljahr sind die pädagogischen und organisatorischen Planungen an den Grund- und Mittelschulen abgeschlossen, heißt es beim Staatlichen Schulamt in Dillingen. „Alle Klassen sind mit Lehrkräften versorgt, sowohl der Pflichtunterricht als auch schwerpunktmäßig angebotener Förderunterricht und Wahlunterricht können ab Dienstag an allen Schulen ordnungsgemäß beginnen“, sagt Schulamtsdirektor Wilhelm Martin. Ergänzend fügt er hinzu: „Durch die Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte mit den Staatsexamen Realschule und Gymnasium sowie nachgerückte Vertragslehrkräfte können sowohl der lehrplangemäße Fachunterricht als auch pädagogische Projekte in den Grundschulen und Mittelschulen gesichert werden; pädagogische Seiteneinsteiger sind deshalb nicht erforderlich.“

● **Personelles:** Konrektorin Sylvia Leitner tritt die Nachfolge von Rektor Emil Reck (Ruhestand Juli 2018) in der Leitung der Grundschule Syrgenstein-Bachhagel an; Carola Tank wechselt von der Carolina-Friedl-Grundschule Lauingen nach Syrgenstein und wird dort neue Konrektorin.

Für den in Ruhestand getretenen Rektor Dieter Wedding der Mittelschule am Schlachtweg in Gundelfingen übernimmt der bisherige Konrektor Johann Stenke die Schulleitung; Konrektorin Ingrid Kling kehrt nach zwei Jahren Dienst als Konrektorin an der Grund- und Mittelschule Wittingen wieder nach Gundelfingen zurück und bildet mit Johann Stenke die neue Schulleitung. Patricia Laube wechselt als neue Konrektorin von der Josef-Anton-Schneller-Mittelschule Dillingen an die Grund- und Mittelschule Wittingen. Bereits Februar 2018 ist Christiane Merz von der Mittelschule Wertingen als Konrektorin an die Grund- und Mittelschule Höchstädt berufen worden.

Zur personellen und pädagogischen Verstärkung werden zum beginnenden Schuljahr 34 junge Lehrkräfte im Referendariat oder als „fertig ausgebildete“ Lehrkräfte mit beiden Staatsexamen an den Grund- und Mittelschulen eingestellt bzw. durch Versetzung ihren pädagogischen Dienst beginnen. Für den Einsatz bei Ersatzbedarf durch Fortbildungen, Schwangerschaften und Erkrankungen stehen in Form einer mobilen Reserve weitere 29 Lehrkräfte zur Verfügung.

● **Mittelschulen:** Mittlere-Reife-Klassen gibt es an den Schulstandorten Dillingen, Gundelfingen, Höchstädt, Weisingen und Wertingen. Ergänzend wird das erfolgreiche Konzept der Vorbereitungsklassen („9plus2“) in Lauingen weitergeführt; dabei werden besonders motivierte und leistungsbereite Schüler mit dem Zeugnis des „Quali“ in zwei weiteren Jahren zum mittleren Bildungsabschluss geführt. Ein besonderer Schwerpunkt der bayerischen Mittelschule sind die Projekte zur vertieften Berufsorientierung mit Unterstützung der Arbeitsagentur Donauwörth, um den Einstieg der künftigen Auszubildenden in die Berufswelt bestmöglich vorzubereiten



Am Dienstag fängt das neue Schuljahr an. Im Landkreis Dillingen fangen 862 Abc-Schützen an.

Foto: Patrick Seegen/tpa

und zu fördern; dafür werden Unterstützungsprojekte an den Schulen im Gesamtpaket mit etwa 90000 Euro finanziert; zur Verstärkung des Praxisbezugs kooperieren Handwerker über finanzierte Projekte mit ausgewählten Klassen an den Mittelschulen. Das bewährte Konzept einer landkreisbezogenen Praxisklasse in Lauingen wird auch im neuen Schuljahr fortgeführt. Dabei werden Schüler theoretisch in besonders enger Verzahnung zwischen Schule und Betrieben gefördert und zu einem erfolgreichen Mittelschulabschluss geführt.

● **Betreuungsangebote:** In den „gebundenen“ Ganztagsklassen der Grund- und Mittelschulen Dillingen, Gundelfingen, Höchstädt, Lauingen und Wertingen wird der Pflichtunterricht auf Vormittag und Nachmittag verteilt; über den ganzen Tag hinweg wechseln Unterrichtsstunden mit Übungs- und Studierzeiten sowie sportlichen, musischen und künstlerisch orientierten Fördermaßnahmen. Zusätzliche unterrichtliche Angebote wie Hausaufgabenhilfen, Projekte zur Freizeitgestaltung, Berufsorientierung ergänzen sinnvoll die Lernzeiten. Die Grundschulen Dillingen, Gundelfingen, Syrgenstein-Bachhagel, Wittingen, Bisingen, Lauingen sowie Haunsheim bieten den „Offenen Ganztag“ an. Bewährte „offene“ Ganztagsangebote an den Mittelschulen unterstützen den Bildungsauftrag in Bisingen, Wittingen, Dillingen, Wertingen und Höchstädt; ergänzend abgerundet werden die Betreuungsangebote durch die Mittagsbetreuung.

● **Jahrgangskombiniertes Unterrichten:** Lerngruppen 1 mit 2: Grundschule Dillingen (mit Außenstellen Steinheim und Kickingen); Grundschule Wertingen (mit Außenstelle Binswangen); Grundschule Höchstädt; Grundschule Lauingen. Lerngruppen 3 mit 4: Grundschule Wertingen (mit Außenstelle Binswangen); Grundschule Lauingen;

Grundschule Dillingen (mit Außenstellen Steinheim und Kickingen).

● **Inklusion:** Um die Forderung der UNO-Charta auf ungehinderten Zugang von Kindern mit Beeinträchtigungen in der Regelschule zu gewährleisten, werden an der Grundschule in Lauingen weiterhin in Verbindung mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Dillingen Schüler „inklusive“ unterrichtet; fortgesetzte Kooperationsklassen unterstützen ebenfalls den inklusiven Auftrag an Schulen. Eltern können sich in der Beratungsstelle für Inklusionsfragen des Staatlichen Schulamts Dillingen informieren und beraten lassen (Große Allee 49, 89407 Dillingen).

● **Deutschförderung:** Zur Unterstützung des Erlernens sowie zur besseren Beherrschung der deutschen Sprache von deutschsprachigen Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund sind zusätzliche Fördermaßnahmen im Umfang von 211 Wochenstunden eingeplant. Ferner wird an der Josef-Anton-Schneller-Mittelschule eine Übergangsklasse zur schnelleren und intensiveren Integration von Schülern eingerichtet. Ganzjährige Sprachkurse (sogenannte „Vorkurse“) für Kindergartenkinder, welche nächstes Jahr in die Schule kommen, werden in nahezu allen Grundschulen des Landkreises angeboten. Auch um den Übergang von den Kindergärten in die Schule zu unterstützen, werden bewährte und qualitätsgesicherte pädagogische Projekte von Grundschullehrkräften im Umfang von insgesamt 20 Stunden weitergeführt. Der muttersprachliche Unterricht in türkischer Sprache sowie eine islamische Unterweisung in deutscher Sprache erfolgt an den Standorten Dillingen und Lauingen.

● **Weitere pädagogische Projekte/ Aktivitäten:** Erfolgreich fortsetzen werden die Grundschulen Dillingen, Haunsheim, Bisingen, Gundelfingen und Bittenwiesen das Programm „Sinus“ mit dem zentra-

len Anliegen der Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik und damit die Stärkung der mathematischen Kompetenzen der Schüler. Alle teilnehmenden Schulen werden dazu von erfahrenen Sinus-Beratern begleitet und sie erhalten zahlreiche fachdidaktischen Impulse.

Das Kultusministerium hat den Antrag der Grundschule Wertingen genehmigt, ab dem Schuljahr 2018/19 das unterrichtliche Konzept „Flexible Grundschule“ in Wertingen umzusetzen; begleitet wird dieses besondere pädagogische Projekt von der Stiftung Bildungspunkt Bayern und dem Bayerischen Kultusministerium. Ziel des Vorhabens ist es, das erste schulische Angebot verstärkt an die individuelle Entwicklung des einzelnen Kindes anzupassen; erreicht wird dies durch die flexible Gestaltung des Unterrichts in der Eingangsstufe. Diese Eingangsstufe können die Kinder in einem individuellen Tempo in einem, zwei oder drei Jahren durchlaufen. Durch die flexible Verweildauer wird der Unterschiedlichkeit der Schüler beim Schuleintritt noch besser Rechnung getragen.

Die Lehrkräfte im Landkreis werden laut Pressemitteilung durch ein umfangreiches Fortbildungsangebot des Staatlichen Schulamtes unterstützt, um die fachlichen und pädagogischen Neuausrichtungen in ihren täglichen Unterricht einzubauen und damit Schülern passgenaues und effektives Lernen zu ermöglichen. Schulamtsdirektor Martin nennt folgende Schwerpunkte für das Schuljahr 2018/2019: „Ein Fokus des Fortbildungsangebotes liegt auf der fortschreitenden Digitalisierung und der Förderung der Medienkompetenz der Schüler. Aktuell neu ins Blickfeld der pädagogischen Herausforderungen für die nächsten Jahre ist die Förderung der Lesekompetenz in allen Jahrgangsstufen gerückt. Für alle Lehrkräfte werden ergänzend verschiedene Qualifizierungs- und Fortbil-

dungsveranstaltungen im Bereich Sport und Gesundheit sowie Datenschutz angeboten. Nach wie vor richten die Schulen und das Schulamt ihr besonderes Augenmerk auf Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten: Das breite Angebot von Jugendsozialarbeitern an Schulen, von qualifizierten Beratungslehrern, den Schulpsychologen Benedikt Wagner, Martina Ott, Cornelia Michel sowie des mobilen sonderpädagogischen Dienstes des Förderzentrums Dillingen begleiten und unterstützen diese Schüler.

● **Zusammenarbeit von Schule und Erziehungsberechtigten:** Entscheidende Bedeutung für das Gelingen schulischer Arbeit kommt jedoch der vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten – Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung und Schulaufsicht – zu. Auftretende Fragen und Probleme sollen stets in einem offenen Gespräch geklärt und eine einvernehmliche Lösung zum Wohle der Schülerinnen und Schüler gefunden werden. Deshalb der Rat von Schulamtsdirektor Martin: „Halten Sie Kontakt mit der Schule, motivieren Sie Ihr Kind durch Ihre interessierte und nachfragende häusliche Begleitung.“ (pm)

Zahlenspiegel

Schüler- und Klassenzahlen 2017/18	
2018/19, Zu-/Abnahme	
Grundschüler	insgesamt 3328/3358 +30
davon Schulanfänger	824862 +38
Grundschulklassen	158160 +2
Durchschnittliche Klassenstärke	21,06/20,99 -0,07
Mittelschüler	insgesamt 1878/1817 -61
Mittelschulklassen	10196 -5
durchschnittliche Klassenstärke	18,59/18,93 +0,34
Schülerzahl gesamt	5206/5175-31
Klassenzahl gesamt	259/256-3